
Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	27.06.2019	öffentlich	Bericht
Schulausschuss	27.06.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

ESF-Förderprogramm JUGEND STÄRKEN im Quartier: Abschlussbericht zum Projekt Perspektiven im Quartier aus der ersten Förderperiode 2015 – 2018

Anlagen:

Sachverhalt_PQ-Abschlussbericht_Kurzfassung
Beilage_PQ-Abschlussbericht

Bericht:

Mit dem Projekt "Perspektiven im Quartier" wird in Nürnberg das ESF-Programm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ umgesetzt. Perspektiven im Quartier ist Bestandteil des Nürnberger Modells Übergang Schule – Beruf.

Mit Perspektiven im Quartier werden junge Menschen im Sinne des § 13 Abs. 1 SGB VIII (Jugend-sozialarbeit) im Alter von 14 bis einschließlich 26 Jahren unterstützt, wenn diese bei ihrer beruflichen Integration in erhöhtem Maße auf sozialpädagogische Unterstützung angewiesen sind und von den gängigen Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung für Arbeitsuchende und/oder Arbeitsförderung nicht mehr erreicht werden.

Nach einer ersten Zwischenbilanz im gemeinsamen Jugendhilfe- und Schulausschuss am 22.06.2017 wird nach vier Jahren Projektlaufzeit im Abschlussbericht Bilanz der ersten Förderphase gezogen.

Am 1. Januar 2019 begann eine zweite Förderperiode, in der das Projekt unverändert bis zum 30. Juni 2022 fortgeführt wird.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 4: Beschäftigung ermöglichen

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

- dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

- Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

- Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

- Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Bericht geht insbesondere auf die Vielfältigkeit von Lebenslagen (Migration, Geschlecht, Bildung, soziale Situation etc.) junger Menschen zwischen 14 und 27 Jahren am Übergang Schule - Beruf ein.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 NOA
 BgA-Bildungsbüro

